

Auch im öffentlichen Dienst:

Gegen Arbeitszeitverlängerung!

Gegen Arbeitsplatzabbau!

Gegen Verzicht

auf Lohn und Einkommen!

**linkes
Bündnis** DORTMUND

Parteilose Linke, DKP und SDAJ

c/o Oesterholzstraße 27, 44145 Dortmund

Im Internet: www.linkes-buendnis-dortmund.de

Mehr Geld muss her!

Seit Monaten tönen die bürgerlichen PolitikerInnen, dass der Aufschwung bei den Menschen ankomme. Doch die Entwicklung bei den Löhnen ist seit Jahren mager und auch für die Beschäftigten im öffentlichen Dienst ein Minusgeschäft. Seit 2003 gibt es keine Zuwächse mehr beim Realeinkommen. Jetzt haben die Arbeitgeber eine Erhöhung der Löhne um 5 Prozent angeboten. Ein großzügiges Angebot?

Beim genauen Durchrechnen erweist sich diese Wundertüte als Mogelpackung. Bis März 2009 sollen die Tabellenwerte um 4 Prozent und für die Jahre 2008 und 2009 der Topf für die Leistungsentgelte um jeweils 0,5 Prozent erhöht werden. Dieses "Angebot" mit einer Laufzeit von 24 Monaten entspricht einer Erhöhung von 2,17 Prozent - es würde noch nicht einmal die Inflationsrate für dieses Jahr ausgleichen.

Bezahlen sollen die Beschäftigten diese „Erhöhung“ dann auch noch selbst - denn die Arbeitszeit soll stufenweise auf 40 Stunden erhöht werden. Für die Beschäftigten in den Krankenhäusern soll es bezogen auf den Stundenlohn sogar eine Absenkung geben, weil bei ihnen eine Zulage in Höhe von 35 Euro wegfallen soll.

Dieses "Angebot" macht klar, dass die Arbeitgeber an ihrer Taktik des Tarnens und Täuschens gegenüber der Öffentlichkeit und an ihren beinharten Lohnsenkungsforderungen gegenüber den Beschäftigten festhalten.

Jetzt reicht's! Den Schäubles und anderen muss durch Warnstreiks und Aktionen klar gemacht werden, dass Lohnsenkungen und Arbeitszeitverlängerungen abgelehnt werden und für die Durchsetzung der Forderung nach 8 Prozent, mindestens 200 Euro, unbefristet gestreikt werden wird.